

„Junge Truppe“ feiert Geburtstag

SENIOREN-UNION Vor 15 Jahren ins Leben gerufen – Festakt mit Ehrungen



Die Senioren-Union feiert 15-jähriges Bestehen: (von links) Wolfgang Wichmann, Astrid Grotelüschen, Elisabeth Winkler, Günther Steenken, Heidi Exner, Hilde Kuhlmann, Gerold Kuhlmann und Heiner Vosteen.

BILD: VERENA SIELING

Lob kam unter anderem von Bundestagsmitglied Astrid Grotelüschen. Die Aktionen der Union würden bei den Bürgern Anklang finden.

VON VERENA SIELING

DÖTLINGEN – Erst Ende April habe sie in Berlin das 30-jährige Bestehen der Senioren-Union Deutschland gefeiert, erzählte Bundestagsmitglied Astrid Grotelüschen (CDU). „Ihr seid halb so alt. So gesehen seid ihr eine verdammt junge Truppe.“ Die „junge

Truppe“ hat im Landhotel Dötlingen ihr Bestehen gefeiert: Seit 15 Jahren gibt es die Senioren-Union Dötlingen.

Grotelüschen war eine der Ehrengäste. Bürgermeister Ralf Spille sowie Heidi Exner, Vorsitzende des Senioren-Union-Landesverbands Oldenburg, kamen ebenfalls, um zu gratulieren. „Es findet Anklang, was die Senioren-Union in Dötlingen anbietet“, fand Grotelüschen. Vorsitzende Elisabeth Winkler hatte dies zuvor in ihrer Eröffnungsrede näher ausgeführt: Fahrradtouren, Weihnachtsfeier, ein Vortrag in Hamburg mit Heimatkundler Ernst

Korth, ein Vortrag mit Frageunde von Landrat Carsten Harings, eine Lesung mit der Dötlinger Autorin Helga Bürster – und noch mehr zählte Winkler auf. Einen Überblick konnten sich die Mitglieder an Schautafeln verschaffen: Dort hingen Zeitungsartikel ab 2013.

Exner erinnerte in ihrer Ansprache, so wie Grotelüschen und Winkler auch, an Wolfgang Specht. Der Gründer der Dötlinger Senioren-Union ist Anfang dieses Jahres im Alter von 88 Jahren gestorben. Es sei seine „überlegte Art“, die fehle, sagte Exner. Zudem machte sie auf die Bundesde-

legiertenversammlung am 22. und 23. November aufmerksam. Sie kandidiert erneut für die Bundesvorstandswahl. Zuguterletzt nannte Exner Zahlen: Rund 53.200 Mitglieder hat die Senioren-Union bundesweit, davon gut 7.200 in Niedersachsen und wiederum 2.400 im Landesverband Oldenburg.

Fierlich wurde es bei der Urkundenvergabe für 15 beziehungsweise zehn Jahre Mitgliedschaft: Die Mitglieder Wolfgang Wichmann, Günther Steenken, Hilde Kuhlmann, Gerold Kuhlmann und Heiner Vosteen nahmen jeweils eine Urkunde entgegen.